

F E S T S C H R I F T

**ZUM 25 JÄHRIGEN BESTEHEN DES
NORDDEUTSCHEN SPORT-VERBANDES E.V.**

1905-1930

BEARBEITET VOM VERBANDS-GESCHÄFTSFÜHRER MEIS

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
25 Jahre Norddeutscher Sport-Verband	5	1919/20	83
Zum Geleit	7	1919 in der Leichtathletik	83
Den Gefallenen	9	1920/21	86
Die Vorläufer des Norddeutschen		1922/23	94
Sport-Verbandes	11	1923/24	97
(Von ihrer Gründung bis zu ihrem Aufgehen in		1924/25	100
den Norddeutschen Sport-Verband)		1925/26	104
1. Der Hamburg-Altonaer Fußballbund	12	1926.....	111
2. Der Verband Hannoverscher Ballspiel-		1927.....	117
vereine	20	1928.....	125
3. Der Fußballbund für das Herzogtum		1929.....	134
Braunschweig.....	26	1930.....	141
4. Der Verband Bremer Ballspielvereine... 31		Schlagball und Faustball in Norddeutschland 146	
5. Verband Kieler Ballspielvereine und		(Erinnerungsblätter von W. Dühren)	
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband 34		Die Entwicklung des Handballspiels	154
Kieler Fußballbund	38	Die Norddeutsche Turngemeinschaft	155
Die Kieler Sportbewegung und die Marine 39		Die Deutsche Waldlaufmeisterschaft	156
6. Der Mecklenburger Fußballverband..... 40		Erhebungen über Mitgliederbestand, sport-	
1. Schwerin	40	liche Betätigung der Vereine usw.....	157
2. Rostock.....	42	Sportliche Betätigung der Mitglieder in den	
7. Der Fußballverband an der Unterweser .. 42		einzelnen Abteilungen	160
Die Geschichte des Norddeutschen Sport-		Verbandstage	162
Verbandes (NFV.) 1905—1930 45		Repräsentativspiele des NFV.(NSV.) 1908-1930 163	
Allgemeine Entwicklung, Verwaltung,		A. Bundespokalspiele	163
Spielbetrieb, Leichtathletik usw.	46	B. Deutsche Kampfspiele	164
1905/06	48	C. Gesellschaftsspiele mit Süddeutschland 164	
Die Leichtathletik in den Jahren 1898-1905 51		D. " " Westdeutsch-	
Der Sportbetrieb in den Jahren:		land.....	165
1906/07	55	E. Gesellschaftsspiele mit Mitteldeutsch-	
1907/08	57	land	165
1908/09	59	F. Gesellschaftsspiele mit dem Verband	
1909/10	61	Brandenburgischer Ballspielvereine .. 166	
1910/11	63	G. Gesellschaftsspiele mit Südostdeutsch-	
1911/12	66	land.....	166
1912/13	70	H. Gesellschaftsspiele mit Nordholland 166	
1913/14	74	I. " " Südschweden 167	
1914/18. Krieg	79	K. Zusammenstellung der Spiele.....	167
1914/15	79	L. Verzeichnis der repräsentativen Spieler 167	
1916.....	79	Die bisherigen Verbandsmeister.....	169
1917.....	80	Unsere Ehrenpreise.....	171
1918.....	81	„An die Väter unserer Stadt“	173
1914/18 in der Leichtathletik.....	82		

	Seite		Seite
Die Gründungsvereine des Nord-		Verwaltung des NSV. im Jahre 1930.....	220
deutschen Fußball-Verbandes	175	Unsere Jugendheime Steinhorst-Reinhorn ...	222
Hamburger Fußballclub von 1888.....	176	Unsere „Bonzen“.....	226
(jetzt Hamburger Sportverein)		Dr. Günther Riebow, 1. Vorsitzender des NSV.	226
Sportclub Germania (Hamburg)	181	Henry Barrelet (Hamburg), Ehrenbeisitzer des	
(später vereinigt mit Hamburger FC. von 1888)		NSV.	227
Altonaer Fußballclub von 1893, e. V.....	182	Willi Steinhof (Braunschweig), zur Zeit	
1893 bis 1905		2. Verbandsvorsitzender	228
Rostocker Sportclub von 1895.....	184	Ernst Föge (Kiel), Mitglied des Verbands-	
Sportclub Eintracht von 1895 (Braun-		vorstandes.....	229
schweig)	187	Heinrich Rohwedder, Mitglied des Ver-	
Sportclub Victoria von 1895 (Hamburg) ..	190	bandsvorstandes	229
Bremer Sportfreunde, e. V. (Bremen)	193	Hermann Fromme, Fußballdezernent des	
(bisher ABTS. [Bremen])		Verbandes.....	230
St. Georger FC. von 1895	194	Walter A. Cordua (Hamburg), Obmann des	
VfB. Komet von 1896, e. V. (Bremen)	195	Leichtathletikausschusses	230
Hannoverscher Sportverein von 1896	196	Amtsrichter John Sternberg, Vorsitzender	
SC. Eintracht von 1898 (Hannover)	199	des Verbandsgerichts.....	231
Sportclub Sperber von 1898 (Hamburg) ..	200	W. Burmeister, Obmann für die DSB.-Spiele	232
Fußballverein Werder von 1899, e. V.	201	Julius Peek (Hannover), Sportwart.....	232
Rostocker Sportverein von 1899	202	Heinrich Th. Beine (Hamburg)	233
(vordem Internationaler Fußballclub Rostock)		Paul Hauenschild, Vorsitzender des Bezirks	
Verein für Bewegungsspiele (Wesermünde-		Groß-Hamburg	234
Lehe)	203	Wilh. Bubert (Altona)	234
Fußballclub Spiel und Sport von 1900, e. V.		Karl Klindworth, Bezirksvorsitzender des	
(Delmenhorst).....	204	Weser-Jade-Bezirks	234
1. Kieler Fußballverein von 1900	206	Willi Rave (Altona), Ehrenmitglied des Ver-	
Fußballclub Holstein (Kiel)	206	bandes.....	235
Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900	207	August Bosse (Hamburg), Ehrenmitglied	
Fußballclub Britannia von 1901 (Hamburg)	210	des Verbandes.....	236
(jetzt St.-Pauli-Sportverein)		Heino Gerstenberg, Dezernent für das	
FC. Kilia von 1902	212	Schiedsrichterwesen	238
FC. Union von 1903 (Altona).....	212	Wilhelm Windt (Altona).....	239
Verein für Rasensport von 1903 (Rostock) ..	213	Aus vergilbten Blättern	241
Sportvereinigung Eintracht von 1903		Eine Sportpredigt	246
(Lüneburg)	214	Sportsprache	248
Lübecker Ballspielverein Phönix von 1903	215	Großmutter und Sport.....	249
(Vorgänger: Lübecker Ballspielclub von 1903,		Es war	250
Seminar-Fußballclub von 1904, Lübecker Turner-		Wir waren	251
schaft [Sportabteilung], Sportverein Phönix)		Auszug aus der Verbandssatzung	253
Geestemünder Sportclub von 1904	216	Sonderbestimmungen für die Jugend.....	254
Wie unser FC. Baldur entstand.....	217	Anhang (Bilderschmuck)	

Sportclub Germania (Hamburg)

(später vereinigt mit Hamburger Fußballclub von 1888).

Durch Verschmelzung der beiden Vereine Hohenfelder Sportclub und Marientaler Sportclub wurde im Jahre 1887 der Sportclub Germania gegründet. In den ersten Jahren des Bestehens bis 1890 wurde fast ausschließlich der Laufsport gepflegt. 1891/92 hatte schon das Interesse für das Fußballspiel wesentlich zugenommen, und in diese Zeit fällt auch der Eintritt einer Anzahl Engländer. Wir wollen nur die Herren Hilton, Webb, Bergl, Bolder, Humphries, Cotterell, Stürken, Gustav Kaufmann nennen.

Die ersten stattgefundenen Wettspiele wurden noch in Wandsbek ausgetragen.

Im Laufe der Jahre konnten vorübergehende Meinungsverschiedenheiten zwischen den Athletikern und den Fußballspielern, welche letztere auf mehr Interesse seitens des Vereins am Fußballspiel bestanden, nicht ausbleiben, und die Folge davon war, daß das Fußballspiel in den Vordergrund rückte. Trotzdem blieb der Laufsport nicht unberücksichtigt, und wir können mit Recht sagen, daß Germania in der Leichtathletik für ganz Deutschland in diesen Jahren als auch später vorbildlich gewesen ist.

1893 fand dann unser erstes Wettspiel in Hamburg gegen FC. Association statt; wir konnten hier einen leichten Sieg von 17:0 erreichen.

Dieses Jahr bedeutete für uns den Aufschwung im Fußballspiel, hatten wir doch von jetzt an lange Zeit die Oberhand als führender Verein inne.

1894—1904/05. Während dieses Jahrzehnts blühte der Fußballsport gewaltig auf. Die Saison 1894/95 brachte uns den ersten Besuch einer auswärtigen Mannschaft, des damals bestbekanntesten FC. Frankfurt (Berlin). Das Spiel, auf dem Altonaer Exerzierplatz ausgetragen, endete 9:0 zu unseren Gunsten. 1895 war das Retourspiel in Berlin, in welchem wir dann auch mit 1:0 Sieger blieben. Tags zuvor, am 1. Ostertage, mußten wir uns mit 2:0 vom Berliner Th.- und FC. Viktoria als geschlagen bekennen.

Zu dieser Zeit traten auch Stanley, Kaufmann und die Holländer Vanwaveren und Peizel unserm Verein bei; erstgenannter hat sich besonders große Verdienste um den Verein erworben.

Durch die Gründung des Hamburg-Altonaer Fußballbundes hatte das Fußballspiel noch einen größeren Aufschwung genommen, besonders waren die Kämpfe um die Meisterschaft stets heiß umstritten. In den beiden ersten Jahren seit Bestehen des Hamburg-Altonaer Fußballbundes gewann Germania glatt die Meisterschaft, unterlag aber in den folgenden drei Jahren in der Entscheidung gegen Altona, um darauf wieder an führende Stelle zu treten. Von der Spielstärke des Vereins gibt die Tatsache Beweis, daß Germania zu allen Repräsentativspielen fast die gesamte Mannschaft stellen mußte.

In den folgenden Jahren sank die Spielstärke der I. Mannschaft, die fast stets aus Ausländern bestand, da die meisten in ihre Heimat zurückkehrten, wie z. B. Wüsten-

dorfer, Goedford, Willis, Woodin, Casseaux, Tommy Ritscher, Weil, Rittschie, Menge, Adams, Roberts, ten Hove, alles Namen, die uns Älteren unvergessen bleiben werden.

Durch die Vereinigung mit dem Hamburger Fußballclub von 1888 entstand später der heutige HSV. (Hamburger Sportverein).